



---

# GRAPHIC NOVEL

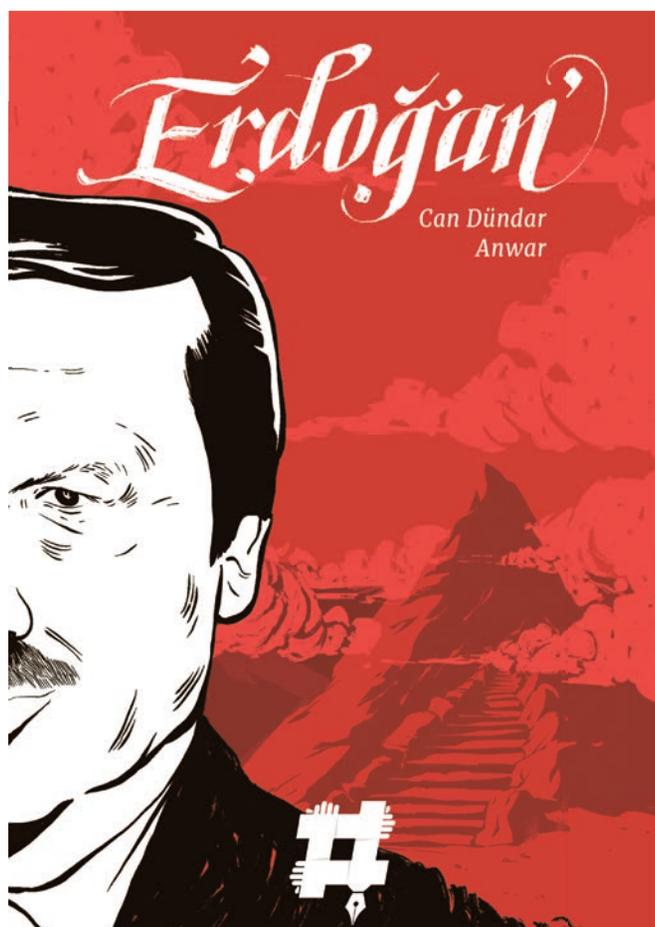


---

# ERDOĞAN GRAPHIC NOVEL



# Erdoğan



Mit der gezeichneten Biografie von Recep Tayyip Erdoğan legen der Journalist Can Dündar und der Zeichner Mohamed Anwar einen Meilenstein der Graphic-Novel-Literatur.

Für jeden Menschen wird klar, wie der türkische Präsident Erdoğan den Berg der Macht bestieg, was seine Interessen sind und wie er sie verfolgt. Die Entwicklungen in der heutigen Türkei werden nachvollziehbar, die Herausforderungen der türkischen Gesellschaft und die Schwierigkeiten im Umgang mit einem autoritären Machthaber, der sich in den Augen des italienischen Ministerpräsidenten, Mario Draghi, zu einem Diktator wandelte.

Das Buch erklärt, es verurteilt nicht. Es ist ein Beitrag zur Aufklärung über die politische Türkei. Das Werk überrascht, fasziniert und ernüchtert.



Can Dündar, Anwar  
25 €



ISBN 978-3-948013-10-3  
Hardcover  
368 Seiten  
Oktober 2021

# Der Zeichner Anwar



Mohamed Anwar ist ein ägyptisch-sudanesischer Comiczeichner und politischer Karikaturist. Anwar gehört zu der neuen Welle junger politischer Karikaturisten, die 2006 während der letzten Jahre des ehemaligen Diktators Hosni Mubarak in den frisch etablierten privaten Medien aufgetaucht sind.

2007 begann Anwar seine berufliche Laufbahn als Karikaturist für *Al-Badeel*, eine ägyptische Tageszeitung, während seines Studiums der Biomedizintechnik. Seitdem arbeitete Anwar für mehrere ägyptische und arabische Zeitungen und Zeitschriften. 2010 wechselte er zu *Almasry-Alyoum*, der auflagenstärksten ägyptischen Tageszeitung, in der er noch immer seine Cartoons veröffentlicht.

Die ägyptische Revolution, die 2011 ausbrach, war ein zentraler Punkt in Anwars Entwicklung als Künstler. Seine Arbeit

verteidigt die Werte sozialer Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Gleichheit in der ägyptischen Gesellschaft und widersetzte sich oft den Stimmen des politischen Islams und des Militärregimes, welche die politische Szene dominierten. Infolgedessen erregten seine Cartoons internationale Aufmerksamkeit.

2017 wurde Anwar mit einem der renommiertesten Preise für ägyptischen Journalismus, dem Mustafa- und Ali Amin-Preis, als bester politischer Karikaturist in Ägypten ausgezeichnet.

Nach dem großen Rückfall der politischen Reformen des arabischen Frühlings 2011 wurde Anwar 2019 verhaftet und aus Ägypten deportiert. Er zog in den Libanon, ließ sich dann in Berlin nieder und ist aktuell Fellow bei CORRECTIV.

# Der Autor Can Dündar



Can Dündar ist türkischer Journalist, Kolumnist und Dokumentarfilmer. Bis August 2016 arbeitete er als Chefredakteur der Tageszeitung *Cumhuriyet* in Istanbul. Im November 2015 wurde er verhaftet, nachdem die Zeitung Aufnahmen veröffentlichte, die belegten, dass der türkische Geheimdienst MİT Waffen an syrisch-islamistische Kämpfer schickte.

Als eine der bekanntesten Figuren in den türkischen Medien hat Dündar für mehrere Zeitungen geschrieben, zahlreiche Fernsehprogramme für den staatlichen Sender *TRT* und verschiedene private Kanäle wie *CNN Türk* und *NTV* produziert und mehr als 20 Bücher veröffentlicht.

Dündar ist Träger des International Press Freedom Award des Komitees zum Schutz von Journalisten. 2016 wurde Can Dündar mit Erdem Gül von der Leipziger Medienstiftung, dem

federführenden Partner des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit, mit dem Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien ausgezeichnet. Seit Juni 2016 lebt er im deutschen Exil, mit einem Haftbefehl gegen ihn in der Türkei.

Am 6. Mai 2016 wurde ein Attentat vor dem Istanbuler Gerichtsgebäude auf ihn verübt, wo Dündar sich gegen Verratsvorwürfe verteidigt hatte. Der Täter wurde von Dündars Frau und einem Abgeordneten aufgehalten, mehrere Reporter konnten den Angriff bezeugen. Am selben Tag wurde Dündar zu fünf Jahren und 10 Monaten Haft verurteilt wegen „Preisgabe geheimer Informationen des Staates“.

Er ist verheiratet mit Dilek Dündar, das Paar hat ein Kind. Can Dündar ist Ehrenbürger von Paris und derzeit Chefredakteur von #ÖZGÜRÜZ.

**Unsere Autoren lesen gerne für Sie!**

Anfragen an [buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)

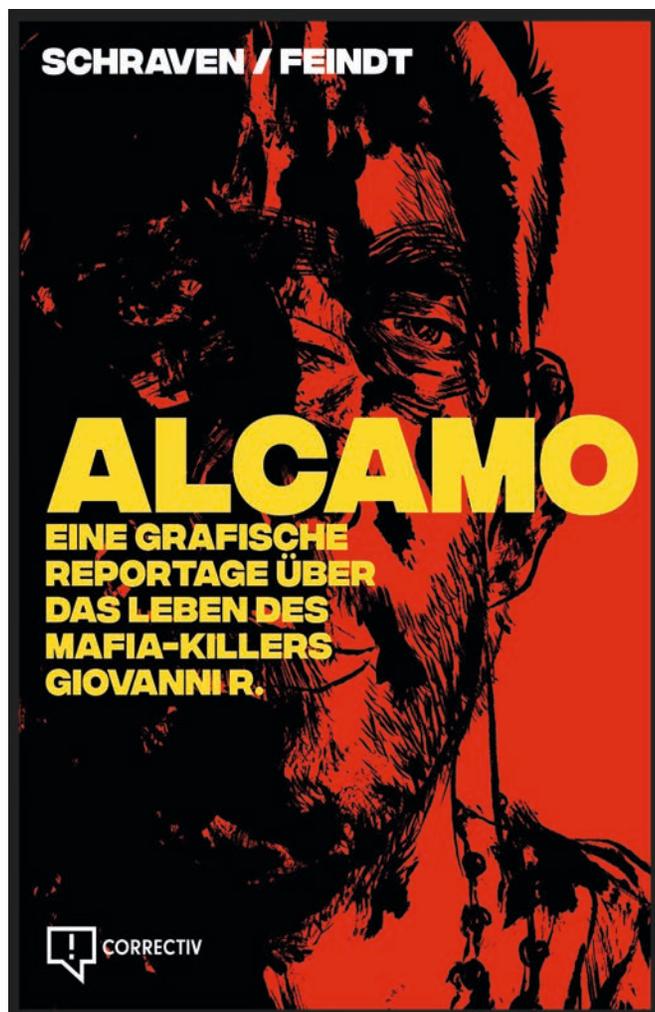
---

# ALCAMO GRAPHIC NOVEL



# Alcamo

Eine grafische Reportage über das Leben des Mafia-Killers Giovanni R.



Dies ist die Geschichte des Mafia-Killers Giovanni R., eines Menschen, der seinen Freund erschoss, weil der Pate es befahl.

Giovanni R. war Kopf einer Killergruppe der Cosa Nostra. Er tötete in Bars, in Tankstellen und in Wohnungen. Er hat während eines wochenlangen Interviews in einer Wohnung in Dormagen dem Autoren Rede und Antwort gestanden. Vieles von seinen Aussagen konnte anhand von Dokumenten, Ermittlungsprotokollen und Zeugenaussagen aus Sizilien und Deutschland verifiziert werden. Giovanni R. wurde verhaftet, verurteilt und sagte als Verräter aus. Seine Zukunft ist düster.

Dies ist die Geschichte seines Lebens, seiner Liebe, seiner Abgründe.

Der Künstler Jan Feindt hat das Leben des Killers in einer graphischen Reportage aufgezeichnet: *Alcamo* beschreibt, wie die Mafia ihre Hände nach Deutschland ausstreckt. Wie sie Menschen zerstört und die Gesellschaft zersetzt.

Jan Feindt, David Schraven  
25 €



ISBN 978-3-948013-12-7  
Hardcover  
360 Seiten  
Herbst 2022

# Der Zeichner Jan Feindt



Jan Feindt ist einer der besten Illustratoren und Comiczeichner Deutschlands. Er studierte Illustration in Tel Aviv, wo er 2002 die deutsch–israelische Comic Gruppe *Dimona* gründete.

Mit seiner Arbeit für den Band „Cargo: Comicreportagen aus Israel – Deutschland (2005)“, der auf Initiative des Goethe-Instituts Tel Aviv entstand, beschäftigte er sich weiter mit der Situation in Israel und hatte damit sein Debüt im Bereich Comic-Journalismus. Sein Beitrag thematisierte vor allem das Leben von Beduinenfrauen in der Negev und ihre rechtliche Stellung.

2014 begann Feindt eine Kooperation mit dem investigativen Journalisten David Schraven, dessen Recherchen zu

neonazistischen Strukturen in Dortmund im gemeinsamen Comic *Weisse Wölfe* umgesetzt wurden. Das Buch wurde mit dem Deutschen Reporterpreis 2015 in der Kategorie „Innovation“ ausgezeichnet.

2019 erschien in Zusammenarbeit mit der *Washington Post* die illustrierte Ausgabe des Mueller Reports, die es in die Top 20 der NY Times Bestseller-Liste in der Kategorie „Graphic Books“ schaffte.

Feindts Illustrationen erscheinen unter anderem in der *New York Times*, dem *Rolling Stone* und dem *Spiegel*.

Jan Feindt lebt und arbeitet in Berlin.

# Der Autor David Schraven



Den wichtigsten Satz seines Lebens hörte David Schraven als Kind von seiner Mutter: „Wir haben die Grenzen der Welt nicht gesetzt. Warum sollen wir sie halten?“ An diesen Satz denkt er, wenn er Comics mit Journalismus mixt, wenn er Reportagen ins Theater bringt oder mit Bürgern Recherchen startet.

Was zwingt uns dazu, Journalismus nur als Zeilenschreiben zu verstehen, als Formatfüllen im Fernsehen? Nichts. Wir können Grenzen überwinden und alles erreichen, wenn wir nur den Mut dazu haben.

Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das

Recherchezentrum als Publisher. In seinem früheren Leben füllte er Zeilen bei der *taz*, der *Süddeutschen Zeitung*, der *Welt-Gruppe* und dem von ihm mitgegründeten Blog *Ruhrbarone*.

Bei der damaligen *WAZ-Gruppe* (heute *Funke-Gruppe*) war er für das Investigativ-Ressort verantwortlich.

David Schraven wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet. Er lebt mit seiner Familie in Bottrop und geht gerne angeln.

**Unsere Autoren lesen gerne für Sie!**

Anfragen an [buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)

---

# MIT NACHDRUCK

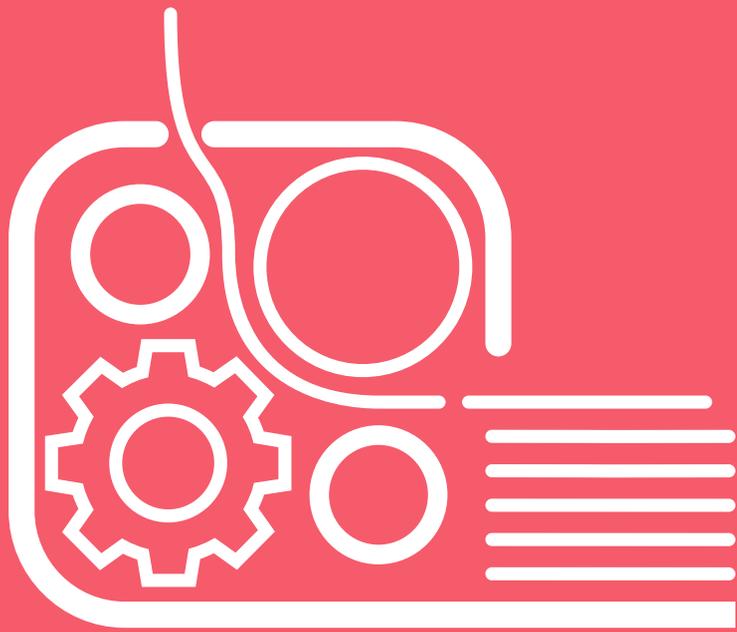
*mit Nachdruck* ist eine Serie des CORRECTIV-Verlags. Neben Sachbüchern findet Ihr hier auch andere literarische Formate.

Wir verlegen Romane und Geschichten aus dem echten Leben, die erzählt werden müssen, und experimentieren mit neuen, genreübergreifenden Formaten. Wir bringen Literatur, Journalismus und Kunst zusammen. Wir verbinden, was zusammenpasst und was noch nicht zusammen gefunden hat.

Wir überwinden Grenzen.

Als Essener Verlag gehören wir zum Literaturviertel in der Akazienallee. Dort wollen wir zusammen mit lokalen Partnern gemeinsam etwas Großes schaffen und Literatur für jeden erlebbar machen.

[www.literaturviertel-ruhr.de](http://www.literaturviertel-ruhr.de)



---

# BOTTROP BOY

Wenn er das jetzt sagt, dachte Andi, dann haue ich ihm eine rein. Komisch eigentlich, dass ich zögere, dachte Andi. Mache ich doch sonst nie, wenn es gleich was auf die Fresse geben könnte. Ist vielleicht ein gutes Zeichen, schließlich habe ich Anja versprochen, mich zu benehmen. Weil das meine letzte Chance ist, unsere letzte Chance.

Trotzdem, dachte Andi und fühlte eine ihm gut bekannte Wut in sich aufsteigen, das schaffe ich nicht, dem jetzt keine reinzuhauen. Vielleicht versuche ich, ihm nicht alle Schneidezähne auf einmal auszuschlagen. Der Typ beleidigt meine Stadt, dachte Andi, das kann man doch nicht auf sich sitzen lassen. Dabei hatte der Typ eigentlich fast gar nichts gesagt, nur so viel: „Kommse aus Bottrop ...“

Dann hatte der Typ seine Visage zu einem schrägen Grinsen verzogen, die Brauen hoch, die Stirn in Falten, einen Du-weißt-was-jetzt-kommt-Blick in den Augen. Ja, Andi wusste, was jetzt kommt. Und das war nicht gut für den Typen.

Er hatte ihn schon beim Betreten der Kneipe recht genau taxiert, diesen Affen mit seiner Slim-Fit-Jeans, dem gestärkten Hemd und dem akkuraten Scheitel. Andi machte das wie ein Totengräber im Wilden Westen: In Gedanken vermaß er den Typen, nicht sehr groß, nicht sehr schwer, ein Himbeerbubi, keiner, der sich wehrt, wenn man ihm eine pflastert. Eher einer, der zu weinen beginnt, wenn man ihm die Nase bricht. Der Typ trug eine randlose Brille, und das war ein Problem. Die muss ich dann wieder bezahlen, dachte Andi, die sind teuer, da kannte er sich aus.

Andi beschloss, dem Typen erst mal keine reinzuhauen. Er dachte an den letzten großen Zoff mit Anja. Wie sie ihm vorgeworfen hatte, dass er sich nicht im Griff habe, dass er viel zu schnell viel zu aggressiv werde, dass seine „Lunte zu kurz“

sei, wie sie es ausdrückte. Er hatte die Situation mit einem Sexwitzchen retten wollen, aber da war nichts zu machen, diesmal nicht, Anja meinte es ernst. „Reiß dich mal zusammen, Sikorra!“, hatte sie seinen Witz einfach ignoriert und dabei so entschlossen und kalt geklungen wie nur sehr selten in den drei Jahren, die sie nun mehr oder weniger zusammen waren. „Du bist keine 17 mehr. Du kannst nicht ständig Leuten aus den wichtigsten Gründen aufs Maul hauen, nur weil sie dich nerven. So löst man aber keine Probleme. Jedenfalls nicht, wenn man mein Freund sein will.“

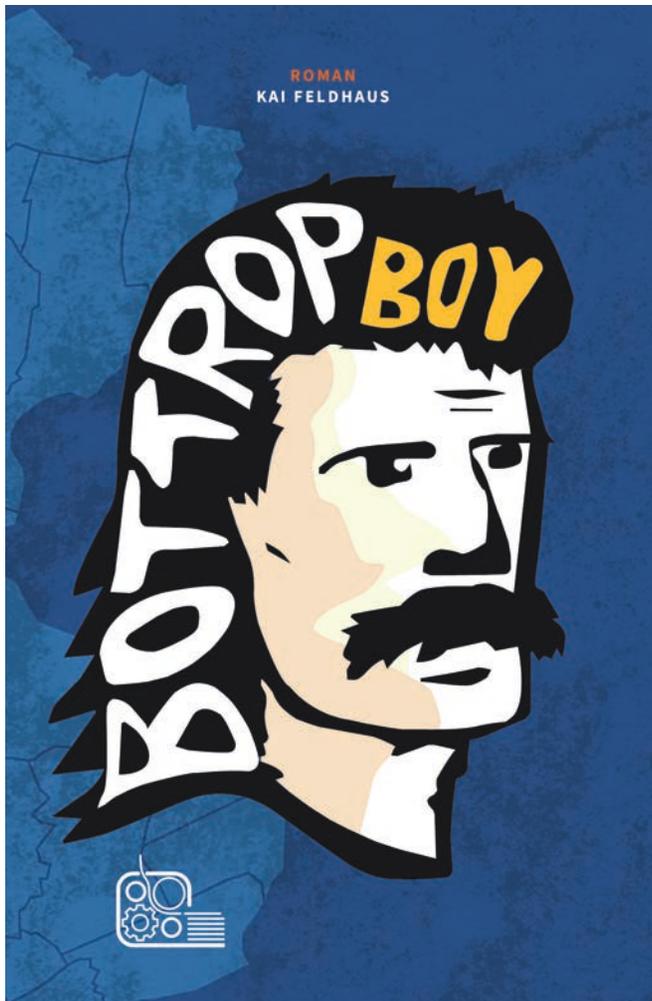
Er dachte auch an die mahnenden Worte von Richter Spielkamp, die der ihm nach dem letzten Verfahren mit auf den Weg gegeben hatte: „Sehe ich Sie noch ein einziges Mal in diesem Gericht, Herr Sikorra, dann stecke ich Sie in den Bau. Es reicht. Denken Sie nach, bevor Sie sich prügeln!“

Okay, dachte Andi, kann ich machen.

Anja hatte ja recht und der Richter natürlich auch. So richtig nachgedacht hatte er nicht vor der letzten Aktion, die ihn wieder mal zu Richter Spielkamp geführt hatte. Aber es war spät und Andi blau, und der Dortmunder hatte es irgendwie auch nicht anders gewollt, sonst hätte er sich kaum über Schalke lustig gemacht. Schon gar nicht nach einem 0:3 im Derby.

Immerhin habe ich ihn nicht geschlagen, dachte Andi. Deshalb fand er die sechs Monate auf Bewährung, die ihm Richter Spielkamp aufgebremmt hatte, auch immer noch echt unfair. Er hatte den Dortmunder nur mit dem Kopf ins Pissoir gesteckt und, okay, ein paar Mal abgezogen. Aber sonst lernen die das ja auch nicht, dachte Andi.

# Bottrop Boy



Andi Sikorra ist kein schlechter Typ. Ein bisschen faul vielleicht, er verbummelt sein Leben, er prügelt sich gelegentlich, und manchmal dreht er mit seinen Freunden ein krummes Ding.

Seiner Freundin Anja hat er versprochen, sich zu bessern, sein Leben endlich in den Griff zu bekommen. Ein letzter Ausrutscher hat gravierende Folgen: Anja verlässt ihn, Andi wird zu Sozialarbeit verurteilt, bei der ein sadistischer Chef ihn quält. Nach einer durchzechten Nacht gerät die Lage außer Kontrolle.

Der letzte Mensch, der Andi jetzt noch helfen kann, ist sein Vater Hermann, der eigentlich nur in Ruhe sein Bier trinken will.

Ein Roman wie der Wacholderschnaps, der darin gelegentlich getrunken wird: Hart und klar. Nach seinem Genuss ist man in der Lage, sogar für Kreisliga-Fußball Liebe zu empfinden.

Kai Feldhaus

13 €



9 783948 013097

ISBN 978-3-948013-09-7

Softcover

237 Seiten

April 2022

---

# Bottrop Boy



**Kai Feldhaus liest auch bei Ihnen!**

# Der Autor Kai Feldhaus



Kai Feldhaus, geboren 1975 in Bottrop, wuchs auf den Ascheplätzen des Fußballkreises Oberhausen/Bottrop auf. Er trägt das Ruhrgebiet im Herzen, einen Vereinsrekord des *SV Blau-Weiß Fuhlenbrock* (sechs Tore in einem Spiel, erzielt 1995 beim 19:1 gegen den *SC 20 Oberhausen II*) und noch immer ein wenig rote Asche in seinem rechten Knie mit sich herum.

Nach dem Abitur studierte Feldhaus Englisch und Sport in Essen und Kapstadt, Südafrika. Das Studium finanzierte er mit ersten Texten über Taubensport, Kreisligafußball und Amtsgerichtsverfahren, in denen es sehr häufig um trunkene Schlägereien ging, die stets in derselben Bottroper Gaststätte ihren Anfang nahmen.

Die Lokalzeitung, die diese Texte veröffentlichte, verließ er nach dem Staatsexamen 2003, um in Hamburg und London als Journalist zu arbeiten. Lokalzeitung und Kneipe wurden bald darauf geschlossen, ein kausaler Zusammenhang zu Feldhaus' Abschied ist nicht bekannt.

Heute lebt und arbeitet Kai Feldhaus mit Familie in Berlin. Seine Arbeiten wurden u.a. mit dem Robert-Bosch-Preis und dem Axel-Springer-Preis ausgezeichnet. Mehrere Wochen im Jahr verbringt er in seiner Heimatstadt Bottrop – aus Liebe zu den Menschen dort, vor allem aber, weil er unheilbar an Schalke leidet.

**Unsere Autoren lesen gerne für Sie!**

Anfragen an [buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)

# DER OLLE PREEM IN PALINCHEN



„Ich hatte keine Zeit, Kutsche zu fahren, und fragte daher den Ollen Ole, ob er mir aushelfen kann. Der lebt im Dorf, ist ein echter Palinchener und kennt sich mit Pferden aus. Kutsche fahren kann er auch. Er war einverstanden. Ich sagte ihm noch: ‚Trödel nicht rum. Länger als eine Stunde soll es nicht dauern.‘

Die Zeit verstreicht. Eine Stunde. Eine Stunde, zehn Minuten. Eine Stunde, 20 Minuten. Ich werde nervös. Dann sogar eine Stunde, 40 Minuten. Wo bleibt der Olle Ole nur? Ist er aus der Übung? Kommt er mit den Pferden nicht zurecht? Ist einer der Fahrgäste krank geworden?“

„Nach zwei Stunden, endlich, biegt der Olle Ole mit der Kutsche um die Ecke. Es scheint alles in Ordnung zu sein. Der Olle Ole hat sogar ein breites Lächeln im Gesicht, als er mich sieht.

Ich: ‚Was war denn los?‘

Olle Ole: ‚Ich weiß auch nicht, aber die Pferde haben vor jedem zweiten Haus angehalten.‘“

„Ach sooo“, sagt der Olle Preem und schlägt sich dabei die Hand vor die Stirn. Die neuen Kutschpferde hatte er von der

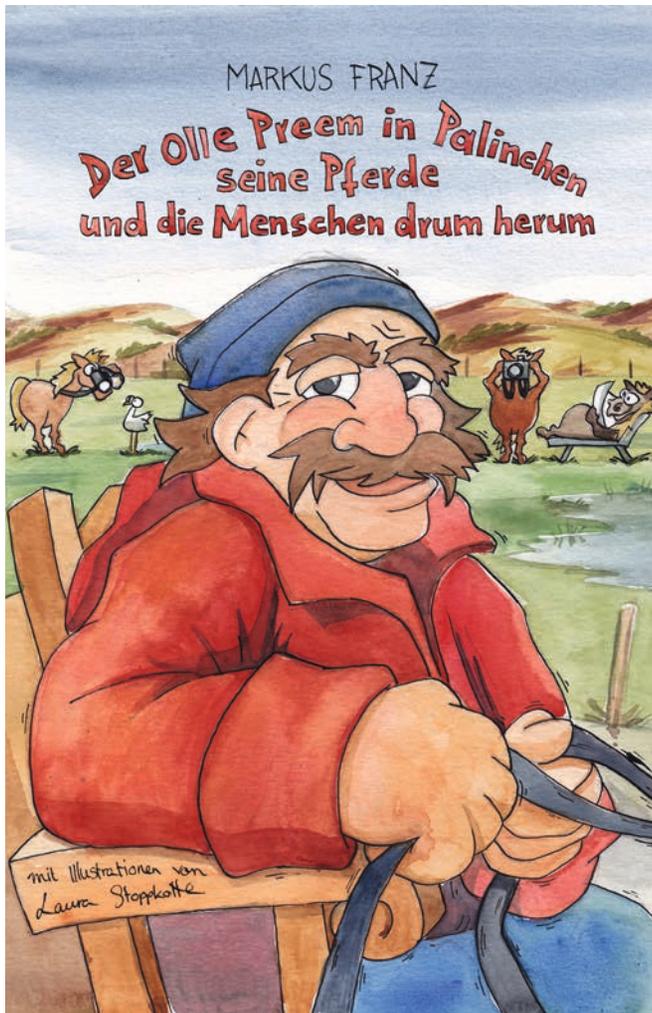


Pferdemüllabfuhr übernommen. Die Pferde blieben deshalb gewohnheitsmäßig stehen, wo sonst immer Mülltüten vor der Tür lagen.

„Aber“, sagt der Olle Preem zum Ollen Ole. „Das kann doch nicht so lange gedauert haben.“

Der Olle Ole: „Ich habe mich verquatscht, und irgendwann standen wir auf der Müllkippe.“

# Der Olle Preem in Palinchen, seine Pferde und die Menschen drum herum



Den Ollen Preem gibt es wirklich.

Seit vielen Jahren erzählt er dem Autor dieses Buches lustige Geschichten von seinem Reitbetrieb und seinen Kutschfahrten, die alle wahr sind.

Geschichten von der „Kutsche auf dem Müll“, dem „Gebiss im Robbenschleim“ oder einem halben Pferd, das deshalb natürlich umfällt. Oder von dem „Tierarzt mit den zu kurzen Armen“, vom „Pinkeln mit Roger Whittaker“ und von dem „Präsidenten im Bademantel“ (der Olle Preem hat tatsächlich zwei Bundespräsidenten auf seiner Kutsche gefahren).

Diese Geschichten sollen euch allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Egal, ob ihr Kinder seid oder Erwachsene. Noch besser ist, sich diese Geschichten vom Ollen Preem höchstpersönlich anzuhören. Auf einer seiner Kutschfahrten in Palinchen. Jetzt müsst ihr nur noch herausfinden, wo das liegt.

Markus Franz, Laura Stoppkotte

15 €



ISBN 978-3-948013-11-0

Hardcover

51 Seiten

Mai 2022

---

# Die Zeichnerin Laura Stoppkotte



Laura Stoppkotte lebt und arbeitet in Berlin und studierte dort Visuelle Kommunikation an der *Universität der Künste*.

Sie mag die starken Kontraste des Holzschnittes, die weichen Strukturen von Aquarellfarbe, die kratzigen Linien und ungewollten Tuscheflecken vom Zeichnen mit einer viel zu alten Feder, kleine Details in großen Zeichnungen zu verstecken, den naiven Umgang mit einem neuen Medium, Lebendigkeit von Skizzen, Ungenauigkeiten bei analogen Drucktechniken, schnelle Ideen und ihre perfektionistische Ausarbeitung; Erinnerungen, Momentaufnahmen, Erzählungen, Dramaturgien.

Laura Stoppkotte arbeitet nicht gerne alleine. Die besten Ideen entstehen im Austausch und die schönsten Projekte durch gute Zusammenarbeit.

Zurzeit arbeitet sie an mehreren Buchprojekten, kleineren Auftragsarbeiten und ehrenamtlich als „Hausgrafikerin“ des selbstverwalteten Jugendzentrums *Drugstore*. Sie schöpft Inspiration aus der Begegnung mit den Menschen dort und ihrem gemeinsamen Kampf um mehr Freiräume in einer von Gentrifizierung befallenen Stadt. Es sind diese besonderen Orte und faszinierenden (Lebens-)Räume, die sie in ihren Zeichnungen einfängt.

Mit Witz, Liebe zum Detail und einer politischen Botschaft findet sie zu ihrem individuellen Stil.

# Der Autor Markus Franz



Markus Franz war Leiter des Redenschreiberteams von Kanzlerkandidat Peer Steinbrück und von SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles. Der gelernte Jurist arbeitete bei der *WAZ*, der *Märkischen Oderzeitung*, der *taz* und der *Süddeutschen Zeitung* als Journalist, politischer Korrespondent und in leitender Funktion. Anschließend war er Pressesprecher des *DGB* und danach Sozialattaché der deutschen Botschaft in Washington. Seit 16 Jahren trainiert er Journalisten, Pressesprecher und Politiker im kreativen Schreiben.

Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

**Unsere Autoren lesen gerne für Sie!**

Anfragen an [buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)

---

# SACHBUCH



---

# LUST AUF LOKAL

*„Sei es in der Fußgängerzone, auf dem Marktplatz, vor der Schule, vor dem Supermarkt, in Gesprächsrunden, im Messenger, auf Social Media. Wo immer zuhören möglich ist, da sollten wir suchen und uns Leuten in den Weg stellen und sagen: ‚Ich bin von der Zeitung oder dem Sender XY. Ihre Meinung interessiert mich. Haben Sie nicht Zeit, mit mir in einen Dialog einzutreten?‘ Das muss Community-Journalismus leisten: länger, besser, tiefer zuhören. Dann wird auch der Journalismus am Ende näher, diverser und auf jeden Fall zukunftstauglicher.*

*Davon bin ich ganz fest überzeugt.“*

**ASTRID CSURAJI**  
**CO-GRÜNDERIN TACTILE.NEWS**



Der Journalismus von heute ist ein anderer als noch vor 10 oder 15 Jahren. Er ist diverser, faktenbasierter, visuell ansprechender, komplexer, umfassender, und nicht zuletzt entsteht er zunehmend im Dialog mit der Community. Seit einiger Zeit schaffen es in diesem Zusammenhang vor allem Nischenmedien zu reüssieren.

Manche bezeichnen sie als Medien- oder Content-Start-ups, mitunter auch als Indie-Medien. Seit 2014 gibt es davon eine ganze Reihe in Deutschland, Österreich und auch der Schweiz: CORRECTIV, Krautreporter, Katapult, dekoder, Republik, Social Media Watchblog, Neue Narrative, RiffReporter, Investigate Europe und viele mehr.

Und wir haben gesehen, dass sich der Trend durch die Coronapandemie sogar noch weiter verstärkt hat – vor allem auch im Lokalen. Denn auch hier tummelt sich inzwischen eine ganze Reihe von spannenden journalistischen

Unternehmungen – und die gute Nachricht ist: Es werden immer mehr! Mit diesem Handbuch wollen wir allen kommenden (lokal-)journalistischen Projekten ein paar konkrete Tipps an die Hand geben, wie sie eine nachhaltige, loyale und zahlungswillige Community aufbauen. Damit wollen wir sie empowern und vor allem dazu befähigen, mittel- und langfristig von ihrer Arbeit leben zu können – und Journalismus eben nicht nur als nettes Hobby zu betreiben, das kein Geld einbringt.

Denn grundsätzlich lässt sich festhalten: Dem Lokaljournalismus geht es nicht gut. Die großen Verlage haben seit Jahren mit schwindenden Einnahmen und Reichweiten zu kämpfen. Die Anzeigenerlöse brechen weg, und neue Geschäftsfelder aufzutun ist langwierig und mühsam. Deshalb gibt es immer weniger vertrauenswürdige lokale Informationen – dabei ist Journalismus für eine funktionierende Demokratie heute wichtiger denn je.

# Lust auf Lokal – das Handbuch für Community-Journalismus

Im Dialog gründen, recherchieren, wachsen



Dem Lokaljournalismus geht es nicht gut. Verlage kämpfen seit Jahren mit Anzeigenverlusten, die Arbeitsbelastung nimmt kontinuierlich zu, immer mehr Redaktionen werden dichtgemacht. Dabei ist gerade Lokaljournalismus wichtig für unsere Demokratie.

Community-Journalismus kann ein Weg raus aus diesem Dilemma sein. Kleine, unabhängige Lokalredaktionen, die ihre Inhalte zusammen mit der Community entwickeln, wieder auf die Menschen zugehen und sie einladen, ihre unmittelbare Umgebung mitzugestalten.

Wie können wir die Community in unsere Recherchen einbinden? Wie bringen wir die Menschen dazu, uns auch finanziell zu unterstützen? Wie sieht ein diversifiziertes Geschäftsmodell aus? Und warum ist Marketing so wichtig für den Erfolg? Diese und viele weitere Fragen beantwortet dieses Buch, ergänzt durch Tipps und Best-Practice-Beispiele der Pioniere der Branche. Aufgaben am Ende jedes Kapitels bringen Gründende außerdem Schritt für Schritt ihrem Ziel näher, mittel- und langfristig erfolgreich zu sein.

Dieses Handbuch ist eine konkrete Handreichung und soll allen kommenden Gründenden Mut machen. Denn: Unsere Demokratie braucht mehr Lust auf Lokaljournalismus.

Pauline Tillmann, Tobias Hauswurz

15 €



ISBN 978-3-948013-16-5

Softcover

193 Seiten

März 2022

---

# Die Autorin Pauline Tillmann



Pauline Tillmann ist Gründerin und Chefredakteurin des digitalen Magazins *Deine Korrespondentin*, bei dem zehn Korrespondentinnen über inspirierende Frauen weltweit berichten. Von 2011 bis 2015 hat sie als freie Auslandskorrespondentin in St. Petersburg gearbeitet und die ARD mit Reportagen und Radio-Features über Russland, die Ukraine und andere postsowjetische Länder beliefert. Zuvor hat sie Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie in Augsburg studiert und beim Bayerischen Rundfunk in München volontiert.

Pauline Tillmann wurde für ihre Arbeit als Autorin und Reporterin mehrfach ausgezeichnet und ist regelmäßig als Dozentin, Moderatorin, Speakerin, Coach und Mentorin mit Schwerpunkt auf Medien-Start-ups im Einsatz.

# Der Autor Tobias Hauswurz



Tobias Hauswurz ist Kind des Ruhrgebiets, 1992 in Gelsenkirchen geboren. Dort hat er Lokaljournalismus von der Pike auf gelernt: erst im Journalismusstudium an der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen, dann als Volontär bei *Radio Emscher Lippe*. Danach hat er als freier Journalist für verschiedene Lokalradios und Medien im Ruhrgebiet gearbeitet.

Seit 2021 arbeitet er als Community-Manager beim CORRECTIV-Projekt *beabee* und hat als solcher eine Community of Practice für unabhängige Lokalmedien aufgebaut. Tobias Hauswurz organisiert Austauschformate und schreibt einen monatlichen Newsletter über Community-Journalismus.

**Unsere Autoren lesen gerne für Sie!**

Anfragen an [buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)

---

# HIGHLIGHTS



---

# MENSCHEN



Neue Rechte tragen keine Glatze oder hören Rechtsrock, sie lauern auch nicht mit Baseballschläger vor der Geflüchtetenunterkunft, um Asylsuchende zu verprügeln. Sie brüllen nicht: „Deutschland den Deutschen!“ Auch wenn viele Akteurinnen und Akteure eine Vergangenheit in der Kameradschaftsszene haben, wollen sie weg vom Schmuddel-Image der Neonazis. Sie finden ihre Vorbilder nicht in der NS-Zeit, sie himmeln zumindest öffentlich keine Nazigrößen an, sondern Autoren wie Armin Mohler, der den Begriff der „konservativen Revolution“ prägte.

Sie geben sich nachdenklich, philosophisch, schreiben Essays, in denen sie nicht von „Rassen“ sprechen, sondern vom „Ethnopluralismus“. Sie fordern nicht: „Ausländer raus!“ sondern: „Remigration“ – was im Kern dann aber doch meint:

”

*„In meinem stressigen Alltag als Koch und Möbelpacker finde ich Ruhe in der Natur. Zum Beispiel in Wäldern oder am Lagerfeuer. Ich verbringe dann viel Zeit mit meiner Tochter, das ist mir das Wichtigste. Ich schwimme gerne im See und sammle begeistert Pilze, seit ich fünf Jahre alt bin. Ich habe das früher immer mit meinen Eltern im Bayerischen Wald gemacht und versuche heute, diese Leidenschaft an meine Tochter weiterzugeben.“*

---

JOACHIM POLZER

Wer nicht „ethnisch deutsch“ ist, kann kein Deutscher sein und soll gehen, dahin, wo er nach seiner Ethnie, seiner „Kultur“ hingehöre. Der Bundesverfassungsschutz nennt diese Position in seinem Bericht (2019) einen „exkludierenden Biologismus“, der nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist.

Vor allem aber wirkt es wie der Versuch einer Pseudoakademisierung eines nationalistischen Weltbilds, das in seiner alten Form, in Zeiten des NSU und der Springerstiefel, kaum noch Anziehungskraft hatte auf junge Leute, erst recht aber nicht auf Menschen mit Job, Familie und gesicherten Lebensverhältnissen. Wie ein Versuch, aus dem Rechtssein, aus der Ablehnung des Liberalismus, eine Art Subkultur, einen intellektuellen Chic zu machen.

# Menschen

Im Fadenkreuz des rechten Terrors



Rechter Terror richtet sich oft gegen Einzelne – aber er soll uns alle treffen. Nichts zeigt das besser als die Porträts der Menschen in diesem Buch. Sie alle wurden von Rechtsextremen als Gegner markiert und auf sogenannte „Feindeslisten“ gesetzt: Lehrerinnen, Künstler, Wissenschaftler, Politikerinnen, Journalisten. In erster Linie aber Menschen. Sie sind wie Du und ich. Sie haben Träume, Wünsche, eine Vergangenheit. Rechtsextreme haben diese Menschen als Ziele ins Fadenkreuz genommen, weil sie für eine Gesellschaft stehen, die sie auslöschen, vernichten wollen. Sie stehen für die vielen Gesichter unserer Bundesrepublik.

CORRECTIV blickt in *Menschen – Im Fadenkreuz des rechten Terrors* auf die Lage in Deutschland: Mehr als 15 Journalistinnen und Journalisten renommierter lokaler Medienhäuser erfassen das Ausmaß und die Komplexität des Problems. Sie zeigen, welche Strategien Rechtsextreme nutzen, um Angst zu verbreiten und warum die politische Aufarbeitung nicht ausreicht. Betroffene und Hinterbliebene berichten von den schwerwiegenden Auswirkungen auf ihre Leben. Von Momenten, die alles veränderten. Und davon, was passieren muss, damit sie sich sicher fühlen können.

Mit diesem Buch wollen wir informieren und warnen zugleich: Wenn es uns als Gesellschaft nicht gelingt, rechtem Terror entschlossen entgegenzutreten, wird er uns auseinandertreiben und voneinander entfremden. Er wird uns das kostbarste nehmen, was wir haben: die Menschen um uns herum.

Ivo Mayr, David Schraven (Hrsg.)  
35 €



ISBN 978-3-948013-13-4  
Hardcover  
273 Seiten  
Juli 2021

---

# Der Fotograf Ivo Mayr



Ivo Mayr wurde 1975 in Süddeutschland geboren.

Nach dem Abitur zog es ihn nach Köln, wo er ein Geografiestudium begann. Wegen seiner Leidenschaft für die Fotografie entschied er sich für eine Laufbahn als Fotograf. Er arbeitete ein Jahr lang als Fotoassistent in Köln, bevor er von 2000 bis 2006 Fotografie an der FH Dortmund studierte. Seither ist er als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studioleiter.

Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet, unter anderem bei den „International Photography Awards“ in Los Angeles und mit dem „Canon ProFashion Award“. Seine Fotografien wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt, darunter in Russland („Displacement“, 2019), Genua („Gravity No Gravity“, 2016) und Südkorea („Ulsan International Photography Festival“, 2013).

# Die Mitwirkenden

Für dieses kooperative Projekt trafen sich unter der Leitung von CORRECTIV in Zusammenarbeit mit dem WEISSEN RING über Monate mehr als 15 Journalistinnen und Journalisten unterschiedlicher lokaler Medien. Es entstanden gemeinsame Ideen für die Recherchen, Formate und Grafiken, die jetzt in unserem Buch gebündelt zu lesen und sehen sind. In der Zwischenzeit reiste unser Fotograf Ivo Mayr durch die Bundesrepublik, um die Porträts der „Menschen im Fadenkreuz des rechten Terrors“ zu machen, die das Herzstück des Projekts bilden. Ergänzend zum Buch publizieren auch unsere Partnermedien Recherchen und Artikel zum Themenschwerpunkt Rechtsterrorismus.

**Autorinnen und Autoren:** Anna Neifer, Aiko Kempen, Okan Bellikli, Sebastian Leber, Nathan Niedermeier, Sophia Stahl, David Schraven, Ivo Mayr, Jens Eumann, Verena Willing, Jonas Miller, Elke Graßer-Reitzner, Jonah Lemm, Alexander Roth, Lena Heising, Till Eckert, Matthias Lohr, Thomas Thiel, Tobias Großkemper, Simon Wörpel, Christina Feist, Sebastian Haupt, Jonathan Dehn

**Gastbeiträge:** Irene Mihalic, Konstantin von Notz

**Partnermedien:** Weisser Ring, Katapult, Ruhr Nachrichten, Kölner Stadtanzeiger, Nürnberger Nachrichten, HNA, Freie Presse, ZVW, Der Tagesspiegel, saal, Das Progressive Zentrum, Bayern 2, Solinger Tagesblatt

**Unsere Autoren lesen gerne für Sie!**

Anfragen an [buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)

---

# WIE DEUTSCHLAND ZUR HEIMAT WURDE



*„Mein Aha-Erlebnis:  
Kaum hatte ich eine Sache  
verstanden, eröffneten sich  
neue Fragen“*

**ÖZLEM TÜRECI**

*Medizin faszinierte sie schon als Kind. Ihr Vater war Arzt in einem kleinen Krankenhaus in Niedersachsen, sie begleitete ihn auf Visite. Als Studentin begegnete sie ihrem Mann Uğur Şahin, gemeinsam gründeten sie Biontech. Dort ist Özlem Türeci Chief Medical Officer – und brachte auch die Entwicklung des Corona-Impfstoffs zu einem Touchdown.*

Mein Mann schaut am Wochenende immer, was in der Woche zuvor an wissenschaftlichen Dingen publiziert worden ist. Ende Januar 2020 sah er diesen Artikel im „The Lancet“, in dem eine Familie beschrieben wurde, die von Wuhan in eine andere Stadt gereist war und weitere Familienmitglieder asymptomatisch mit dem neuen Virus angesteckt hatte. Es war klar, dass es ein hochinfektiöses Virus ist, das auch von scheinbar Gesunden weitergegeben werden kann.

Er wusste, dass Wuhan mit Gott und der Welt verbunden ist, über Züge, Straßen, Flugverbindungen, und hat gleich ein paar Hochrechnungen gemacht. Damit kam dann zu mir und sagte: Du, ich glaube, wir steuern auf ein globales Problem zu. Er ging davon aus, dass wir eigentlich schon längst in der Pandemie drin sind. Ich kenne meinen Mann lange genug, um so etwas ernst zu nehmen, er ist sehr gut darin, aus Daten Vorhersagen zu treffen. Und dann sind wir im Grunde direkt in die Details eingestiegen. Das Projekt, einen Impfstoff zu entwickeln, hat noch an diesem Wochenende an unserem Frühstückstisch begonnen. Welche glückliche Lage, dass wir jetzt, anderthalb Jahre später, nicht nur eines, sondern mehrere Vakzine haben. Hunderte Millionen Menschen sind geimpft. Wir müssen uns glücklich schätzen, dass es die Weltgemeinschaft geschafft hat, trotz aller Hick ups.

# Wie Deutschland zur Heimat wurde

60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen



Der türkische Vater stand bei Ford am Band, der Sohn leitete die Entwicklung des Corona-Impfstoffs. Die türkische Mutter war Analphabetin, die Tochter wurde Herzchirurgin. Die Eltern schufteten in Schächten, Gießereien, Fabriken, die Kinder wurden Oberbürgermeister oder Professorin, Ministerin oder Unternehmer.

Sie heißen Uğur Şahin und Özlem Türeci, Aygul Özkan und Belit Onay, Damla Hekimoglu und Ali Güngörmüş, Yasemin Karakaşoğlu und Ali Lacin. Sie prägen unser Land, so wie einst ihre Eltern, die als Gastarbeiter:innen nach Deutschland kamen.

Vor 60 Jahren wurde das deutsch-türkische Anwerbeabkommen unterzeichnet. Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Weil so viele Menschen türkischer Herkunft so beharrlich darum kämpften, in diesem Land anzukommen. Davon erzählen die 27 Lebensläufe in diesem Buch. Sie überraschen. Sie berühren. Sie zeigen, was nötig war, damit Deutschland zur Heimat wurde.

Özcan Mutlu, Ariel Hauptmeier  
20 €



ISBN 978-3-948013-15-8  
Hardcover  
250 Seiten  
Oktober 2021

---

# Der Herausgeber Özcan Mutlu



Von 2013 bis 2017 war er Mitglied des Deutschen Bundestags für Bündnis 90/Die Grünen und dort Sprecher für Bildungs- und Sportpolitik, Stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Parlamentsgruppe und Wahl- und Prozessbeobachter für die Türkei. Er ist Präsident des Behindertensportverbands Berlin und Mitglied der UNESCO-Kommission Deutschland. Von 1999 bis 2013 gehörte er dem Abgeordnetenhaus von Berlin an, von 1992 bis 1999 der Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Kreuzberg. 2019 erhielt er den Kybele-Preis der Deutsch-Türkischen Freundschaftsföderation. Er war Senior-Fellow der Stiftung Mercator am Istanbul Policy Center, German-Israeli Young Leader der Bertelsmann Stiftung und MMF-Fellow des German Marshall Fund.

# Die Mitwirkenden

## Ivo Mayr & Ariel Hauptmeier



**Ivo Mayr** wurde 1975 in Süddeutschland geboren. Nach dem Abitur zog es ihn nach Köln, wo er ein Geografiestudium begann. Wegen seiner Leidenschaft für die Fotografie entschied er sich für eine Laufbahn als Fotograf. Er arbeitete ein Jahr lang als Fotoassistent in Köln, bevor er von 2000 bis 2006 Fotografie an der FH Dortmund studierte. Seither ist er als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studioleiter.

Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet, unter anderem bei den „International Photography Awards“ in Los Angeles und mit dem „Canon ProFashion Award“. Seine Fotografien wurden in Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, darunter in Russland („Displacement“, 2019), Genua („Gravity No Gravity“, 2016) und Südkorea („Ulsan International Photography Festival“, 2013).



**Ariel Hauptmeier** hat die Autorinnen und Autoren in diesem Buch unterstützt, ihre Lebensgeschichten detailreich und plastisch aufzuschreiben. Überhaupt brennt er für gute Texte. Viele Jahre ist er als freier Reporter um die Welt gezogen, danach war er Redakteur bei „Geo“, Textchef bei CORRECTIV und „Republik“. Heute leitet er die Reportageschule in Reutlingen. Er ist einer der Macher beim Reporter:innen-Forum, einem Netzwerk für Journalisten. Zuletzt hat er für CORRECTIV das Buch „32 Gründe, warum Europa eine verdammte gute Idee ist“ geschrieben. Er gibt regelmäßig Schreibseminare und coacht Zeitungen und Zeitschriften in Erzähljournalismus, zuletzt die „FAZ“ und den „Standard“.

**Unsere Autoren lesen gerne für Sie!**

Anfragen an [buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)

---

**MACH MIT  
UNS BÜCHER!**

# Gemeinsam für Bücher, die es wert sind.

Auch wenn es immer wieder vorhergesagt wurde: Das gedruckte Buch ist noch nicht ausgestorben. Sachbücher sind Grundlage für eine aufgeklärte Gesellschaft; trotzdem leidet das ganze Genre. Das liegt an der immer kleiner werdenden Themenvielfalt der produzierten Bücher und vor allem daran, dass den Verlagen schlicht das Budget zur Finanzierung von Sachbüchern fehlt.

Die Folgen sind existenziell für unsere Gesellschaft: Statt gut recherchierter Sachbücher, die möglichst umfassend und unvoreingenommen informieren, werden immer mehr Meinungen reproduziert. Wissen schwindet und Populismus macht sich breit. Das wollen wir ändern!

Wir wollen die Bücher verlegen, die es verdient haben als gedrucktes Buch zu erscheinen: Gut recherchierte Werke zu allen wichtigen Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft

und Kultur – aufgearbeitet als Graphic Novel oder als Sachbuch. Wir wollen eine Grundlage für einen informierten Diskurs schaffen, an dem jeder und jede teilhaben kann.

Gemeinsam wollen wir so den Buchmarkt demokratisieren und eine Gemeinschaft aufbauen, die sich für die Produktion von hochwertigen, qualitativ wertvollen Büchern einsetzt und sich für die Zukunft des gedruckten Buches stark macht.

Welche Autoren und Themen interessieren dich? Sag uns, was du wichtig findest und was du lesen willst! Wir als Verlag kümmern uns darum, dass das Buch geschrieben und am Ende auch verlegt wird.

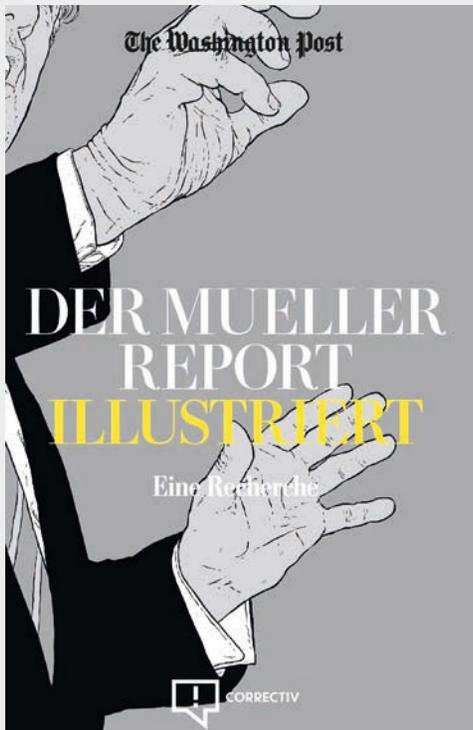
Gut recherchierte Sachbücher können wir nur zusammen verlegen – oder gar nicht.

## Bleib auf dem Laufenden

und verpasse keins unserer Buchprojekte!

[www.literaturviertel-ruhr.de/buechermacher](http://www.literaturviertel-ruhr.de/buechermacher)

# BACKLIST



Washington Post, Jan Feindt  
20 €



ISBN 978-3-948013-06-6  
Softcover  
203 Seiten  
2020

## Der Mueller Report Illustriert

### Eine Recherche

Dieser illustrierte Bericht geht auf Recherchen der *Washington Post* zurück. Gezeichnet von Jan Feindt macht er Ermittlungen des US-Sonderermittlers Robert S. Mueller III. anschaulich. Erst durch diesen Report wird klar, in welchem Ausmaß Donald Trump, der Präsident der Vereinigten Staaten, in kriminelle Machenschaften verstrickt ist.

Als der „Mueller Report“ 2019 veröffentlicht wurde, gingen seine wesentlichen Inhalte in einer gewaltigen Propaganda-Schlacht unter. Dabei hatte Robert Mueller eine wichtige Arbeit vorgelegt. Er fand zwar keine Beweise für eine organisierte Zusammenarbeit der Trump-Kampagne mit russischen Agenten, dennoch bewies Mueller eine systematische Einflussnahme aus dem Reich Putins auf den Ausgang der US-Präsidentenwahlen. Eine ausländische Kraft hatte mitbestimmt, wer US-Präsident wurde.

Die entscheidende Frage allerdings ließ Sonderermittler Robert Mueller offen: Hat Präsident Trump das Gesetz gebrochen, mit seinem Versuch, die Arbeit des Ermittlers zu behindern?

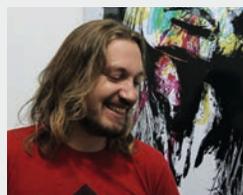
## Das Recherche-Team



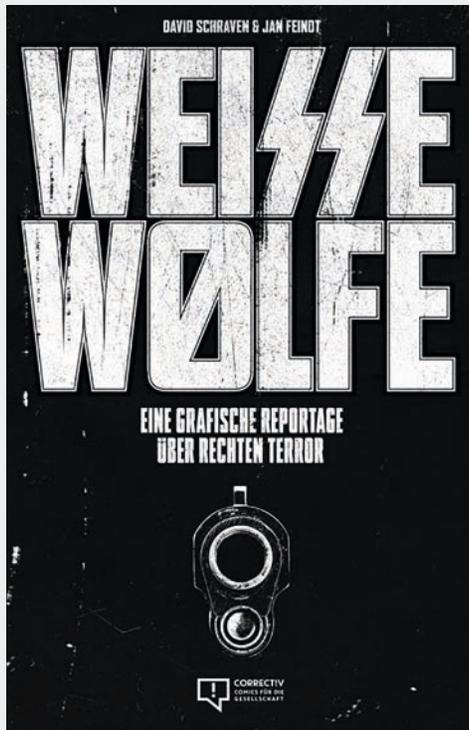
Ein Team von Investigativreportern der *Washington Post* spürte dem Bericht des Sonderermittlers Robert S. Mueller nach, der untersuchen sollte, ob Trump in seiner Wahlkampagne mit russischen Agenten zusammengearbeitet hat. Heraus kam eine Graphic Novel, die journalistisch und künstlerisch

ein Meisterwerk ist. Ein *New York Times* Bestseller, den CORRECTIV in Deutschland verlegen durfte.

## Der Zeichner



Jan Feindt ist einer der besten Illustratoren und Comic-Zeichner Deutschlands. Er studierte Illustration in Tel Aviv und begann 2014 eine Kooperation mit David Schraven. Seine Illustrationen erscheinen unter anderem in der *New York Times*, dem *Rolling Stone* und dem *Spiegel*.



David Schraven, Jan Feindt  
15 €



ISBN 978-3-9816917-0-2  
Hardcover  
225 Seiten  
2018

## Weisse Wölfe

**Eine grafische Reportage über rechten Terror**

Nazi-Banden in ganz Europa eint eine brutale Ideologie: Die Ideologie der Rassenüberheblichkeit, des Vernichtungswillens, der Mordlust. Unter immer neuen Namen treten sie auf, nennen sich Nationalsozialistischer Untergrund (NSU), Blood And Honour, Combat 18 oder Hammerskins. Viele bleiben unentdeckt und agieren auch heute noch im Verborgenen, verüben Anschläge auf Moscheen, freiheitsliebende Menschen und Andersdenkende.

Der Ursprung der Terrorbanden ist nahezu immer gleich. Sie stützen sich auf die „Turner-Tagebücher“ und die Idee der zellengestützten Nazi-Gewalt. Und weil es eine Idee ist, die das Fundament des grenzüberschreitenden rechtsradikalen Terrorismus bildet, ist es diese Idee, die aufgeklärt werden muss. Sie gilt es zu erkennen und zu bekämpfen.

In dieser grafischen Reportage spüren David Schraven und Jan Feindt einer Bande von Nazi-Terroristen aus dem Ruhrgebiet nach und decken ihre internationalen Verflechtungen auf. Sie zeigen, wie die Ideen der „Turner-Tagebücher“ die Entwicklung der rechtsextremen Szene beeinflussen.

## Der Autor



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen.

David ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher und wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

## Der Zeichner



Jan Feindt ist einer der besten Illustratoren und Comic-Zeichner Deutschlands. Er studierte Illustration in Tel Aviv und begann 2014 eine Kooperation mit David Schraven. Seine Illustrationen erscheinen unter anderem in der *New York Times*, dem *Rolling Stone* und dem *Spiegel*.



Jonathan Sachse, Vincent Burmeister  
15 €



ISBN 978-3-981740-07-3  
Hardcover  
128 Seiten  
2018

## Chancen im Netz

**Wie Menschen für eine gemeinsame Sache begeistert werden**

Dieser Sachcomic vermittelt, wie mit Hilfe des Internets eine Gemeinschaft aufgebaut werden kann – und zwar nicht nur von Journalisten.

Dafür haben sich der Journalist Jonathan Sachse und der Zeichner Vincent Burmeister weltweit Projekte angeschaut, die von einer Community getragen werden. Von wem können wir lernen? Welche Fehler sollten wir nicht wiederholen? Und was kann eine organisierte Gruppe erst erreichen, wenn sich die technischen Möglichkeiten noch verbessern? Die Möglichkeiten sind unbegrenzt, wenn wir zusammenarbeiten.

### Der Autor

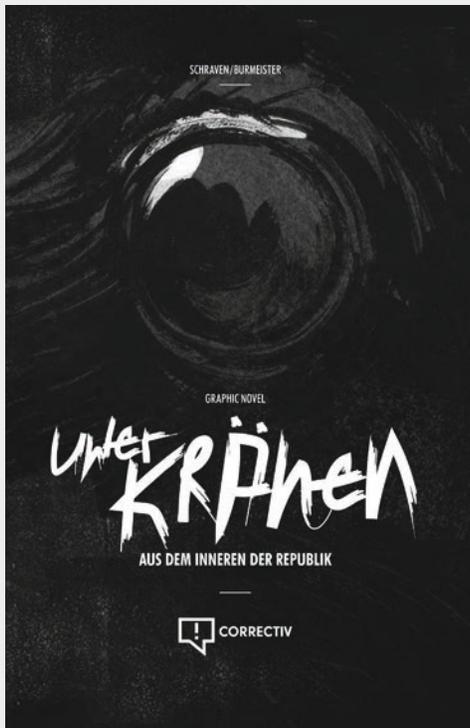


Jonathan Sachse ist Gründungsmitglied von CORRECTIV und seit 2020 für CORRECTIV.Lokal, dem Netzwerk für Recherchen im Lokaljournalismus, verantwortlich. Er liebt es, mit unterschiedlichen Methoden zu gesellschaftlichen Missständen zu recherchieren und arbeitet gerne in Teams.

### Der Zeichner



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.



David Schraven, Vincent Burmeister  
20 €



ISBN 978-3-9817400-9-7  
Hardcover  
152 Seiten  
2018

## Unter Krähen

### Aus dem Inneren der Republik

Mit der grafischen Erzählung „Unter Krähen“ haben der Zeichner Vincent Burmeister und der Autor David Schraven die Grenzen des Journalismus weit überschritten. Sie wollen sich so einer tieferen Wahrheit nähern.

Viele Vorgänge in dieser Erzählung sind so oder so ähnlich passiert. Drogenkonsum, Kinderpornos, geschredderte Akten, verprügelte Frauen. Burmeister und Schraven haben auf Basis dieser Taten eine neue Geschichte entwickelt und wollen zum Nachdenken anregen.

Der Bundestag ist ein Spiegel unserer Gesellschaft. Was sehen wir darin?

## Der Autor



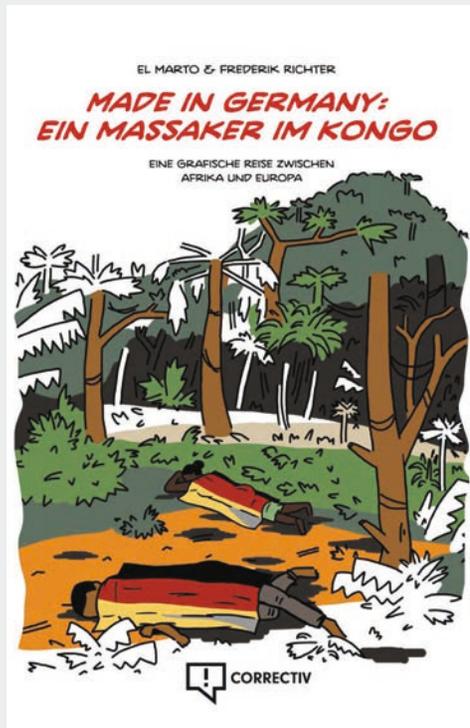
David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen.

David ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher und wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

## Der Zeichner



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.



Frederik Richter  
15 €



ISBN 978-3-9817400-8-0  
Hardcover  
112 Seiten  
2018

# Made in Germany: Ein Massaker im Kongo

**Eine grafische Reise zwischen Afrika und Europa**

Warum ist die Geschichte Afrikas so blutig? Mit dieser Frage im Gepäck reist der burkinische Künstler El Marto nach Berlin – in die Stadt, in der einst der afrikanische Kontinent geteilt wurde.

Hier stellt er fest, dass die koloniale Geschichte Deutschlands immer noch nachwirkt. Selbst heute geschehen in Afrika Verbrechen, die eine deutsche Regierung verhindern könnte.

Der Künstler El Marto und der Journalist Frederik Richter verwandeln diesen Fall in eine illustrierte Reise zwischen Europa und Afrika. Denn die beiden Kontinente sind durch mehr verbunden als nur Verbrechen.

## Der Autor



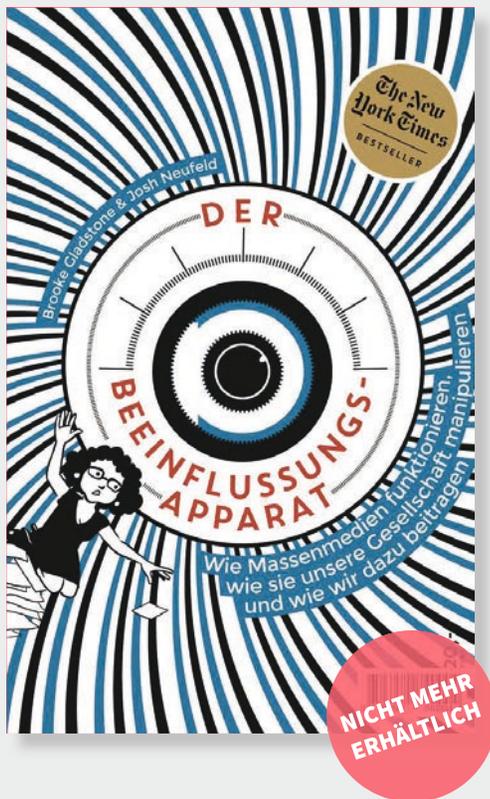
Wirtschaft.

Frederik Richter ist Journalist bei CORRECTIV. Internationale Korruptionsfälle, Rüstungsexporte, Kapitalmärkte und organisierte Kriminalität zählen zu seinen Themen. Für ihn muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem die zwischen Politik und

## Der Zeichner



Der in Burkina Faso lebende französische Zeichner El Marto ist politischer Cartoonist und Streetartist. Nach dem Kunststudium in Europa ließ er sich in Ouagadougou nieder und arbeitet an Projekten in der Hauptstadt und künstlerischen Residenzen. Inspirieren lässt er sich von der Burkinabé-Kultur und von den verschiedenen anderen Kulturen, denen er auf seinen Reisen begegnet ist.



Brooke Gladstone, Josh Neufeld  
20 €



ISBN 978-3-9817400-0-4  
Hardcover  
224 Seiten  
2016

## Der Beeinflussungsapparat

Wie Massenmedien funktionieren, wie sie unsere Gesellschaft manipulieren und wie wir dazu beitragen

In ihrem Comic-Manifest gehen die New Yorker Autorin Brooke Gladstone und Zeichner Josh Neufeld der Frage nach, was Zeitungen, Fernsehen, Radio ausmacht und wie das Internet alles durchrüttelt. Dabei liefern sie überraschende Einsichten in die Gesellschaft und finden Erklärungen, wie Menschen auf Verschwörungstheorien wie etwa die angebliche „Lügen-presse“ kommen.

Der Beeinflussungsapparat ist ein *New York Times* Bestseller, den wir von CORRECTIV ins Deutsche übersetzt haben. In einem Nachwort geht David Schraven auf Besonderheiten in der deutschen Medienlandschaft ein.

### Die Autorin



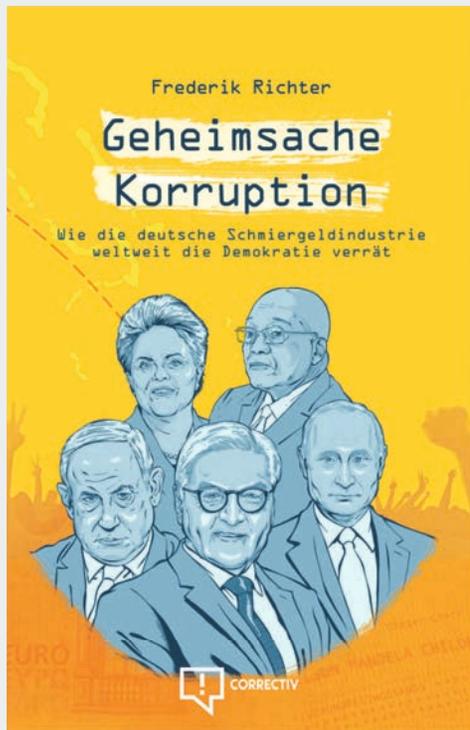
Foto: Janice Yi

Brooke Gladstone ist Gastgeberin des Podcasts *On the Media* und ehemalige Chefredakteurin von *All Things Considered*. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen für ihre Arbeit erhalten, unter anderem zwei Peabody Awards und einen National Press Club Award. Sie lebt in Brooklyn, New York.

### Der Zeichner



Josh Neufeld ist Cartoonist mit Fokus auf Sachbüchern und speziell journalistischen Comics. Er interessiert sich für echte Geschichten und unkonventionelle Themen, denen er sich mit dem Medium Comic annähert. Er studierte Kunstgeschichte am *Oberlin College* und Journalismus als Knight-Wallace Stipendiat an der *University of Michigan*.



Frederik Richter  
20 €



ISBN 978-3-948013-07-3  
Softcover  
197 Seiten  
2020

# Geheimsache Korruption

**Wie die deutsche Schmiergeldindustrie weltweit die Demokratie verrät**

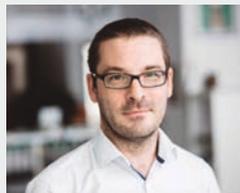
Viele in Deutschland sorgen sich seit einigen Jahren wieder um unsere Demokratie. Da ist auch Heuchelei dabei. Denn dieses Buch zeigt, wie deutsche Konzerne ungehindert von Politik und Justiz seit Jahrzehnten mit Schmiergeldzahlungen weltweit die Demokratie beschädigen. Deutsche Firmen ebneten Wladimir Putin den Weg an die Macht, brachten Freiheitsbewegungen wie den südafrikanischen ANC vom Weg ab und waren in die Geburtsstunde des europäischen Rechtspopulismus involviert.

Die Politik schaut weg, weil Exporte das Rückgrat unserer Wirtschaft sind. In der Rüstungsindustrie gibt es eine staatliche Bürgschaft für Schmiergeld. Deutschland ist weltweit Schlusslicht bei Gesetzen gegen Korruption.

Unser Journalist Frederik Richter hat für dieses Buch tausende Seiten Akten und geheime Tonbänder der Korruptionsindustrie ausgewertet. Er hat die Insider getroffen, die die schwarzen Kassen großer Konzerne verwaltet haben. Und er hat die Menschen gesprochen, die sich gegen die Korruption gewehrt haben.

Und Richter stieß auf einen libanesischen Waffenhändler, der einem Außenminister unerklärlich teure Geschenke zukommen ließ. Nicht in Russland, Griechenland oder Brasilien – sondern in Deutschland. Denn wer der Spur von Geld rund um den Globus folgt, landet am Ende wieder in unserer Demokratie.

## Der Autor



Für Frederik Richter muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem auch die zwischen Politik und Wirtschaft. Ihn treibt die Frage um, wie deutsche und europäische Konzerne weltweit durch Korruption die Demokratie untergraben und die deutsche Politik dabei wegschaut.

Vor seinem Einstieg bei CORRECTIV 2015 hat Frederik zehn Jahre im Nahen Osten und Südostasien als Korrespondent der Nachrichtenagentur *Reuters* und als freier Journalist gearbeitet. In Bahrain deckte er einen Bankenskandal auf und berichtete über den arabischen Frühling. Heute bekommt er ständig Post von Anwälten – und würde lieber wie damals nachts am Telefon angeschrien werden. Das Tränengas hingegen vermisst er nicht.



## Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden

und was jeder darüber wissen sollte

Die Steuereinnahmen sinken – und schon beginnt in Deutschland die Diskussion um Sparmaßnahmen. Die Schwachen sollen den Gürtel enger schnallen, Schulen, Kindergärten und Brücken sind marode, es fehlt Geld für Pflege und Sicherheit. Dabei stehlen Betrüger in Nadelstreifen Milliarden Euro aus der Staatskasse. Ja, genau: stehlen.

Wir legen in unserem Buch „Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden und was jeder darüber wissen sollte“ Beispiele und Beweise für den gigantischen Diebstahl vor.

Ariel Hauptmeier, David Schraven

10 €



ISBN 978-3-948013-05-9

Softcover

164 Seiten

2020

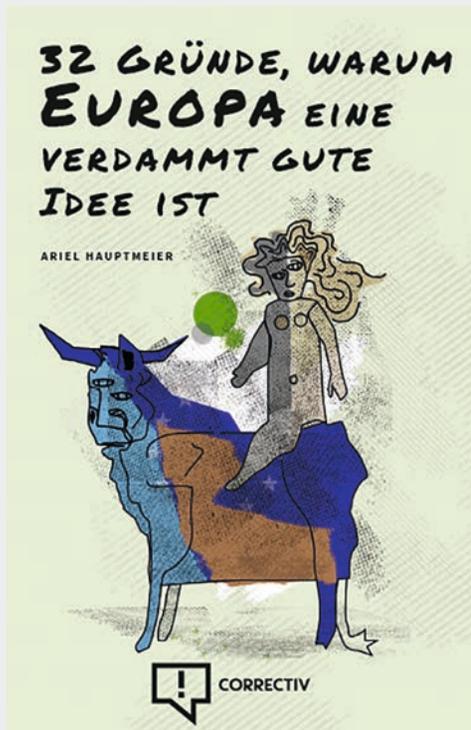
### Die Herausgeber



Ariel Hauptmeier zog viele Jahre als Reporter um die Welt. Er war Redakteur bei *GEO* und Textchef bei CORRECTIV, ist Buchautor und Ghostwriter und leitet die *Reportageschule* in Reutlingen und das *Reporter-Forum*.



David Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Davor füllte er Zeilen bei der *taz*, der *Süddeutschen Zeitung*, der *Welt-Gruppe* und dem von ihm mitgegründeten Blog *Ruhrbarone*. Bei der damaligen *WAZ-Gruppe* war er für das Investigativ-Ressort verantwortlich.



## 32 Gründe, warum Europa eine verdammt gute Idee ist

Quer durch Europa gewinnen Populisten an Boden. Sie wollen die EU schwächen, spalten, zerstören. Ihr Rezept: mehr Nation und weniger Gemeinschaft. Der Klimawandel ist ihnen erst mal egal. Mehr Rechte für Arbeitnehmer, Schutz von Schwächeren? Nein danke.

Darum gibt es dieses Buch. Es zeigt, was die EU wirklich leistet, in 32 unterhaltsam erzählten Kapiteln. Wie sie Lohndumping bekämpft und unsere Kinder vor Schrottspielzeug schützt, wie sie Konzernen Milliardenstrafen aufbrummt und sie zwingt, Steuern nachzuzahlen. Und nebenbei noch dafür sorgt, dass unsere Staubsauger weniger Energie verbrauchen.

Ariel Hauptmeier  
10 €

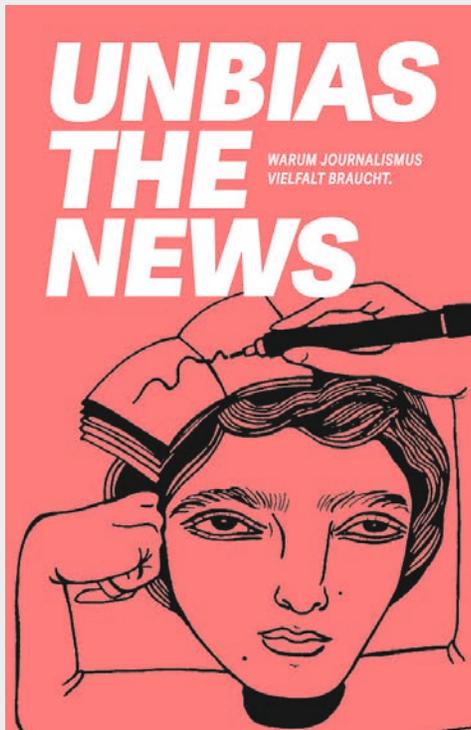


ISBN 978-3-948013-00-4  
Softcover  
117 Seiten  
2019

### Der Autor



Ariel Hauptmeier zog viele Jahre als Reporter um die Welt. Er war Redakteur bei *GEO* und Textchef bei *CORRECTIV*. Er ist Buchautor, Ghostwriter und leitet die *Reportageschule* in Reutlingen und das *Reporter-Forum*.



CORRECTIV / Hostwriter  
25 €



Deutsch  
ISBN 978-3-948013-04-2  
Hardcover  
221 Seiten  
2019

## Unbias the News

### Warum Journalismus Vielfalt braucht

Unbias the News bietet Erfahrungsberichte von Journalist:innen weltweit, von Deutschland bis Brasilien, von Tadschikistan bis zu den Philippinen und von China bis zu den USA. Von Menschen, die sich jeden Tag bemühen, den Journalismus vielfältiger zu gestalten und nur allzu oft an die Grenzen eines verhärteten Systems stoßen – ihre Geschichten sind überraschend, lustig, aber auch empörend.

Unbias the News ist ein praktischer Leitfaden für mehr Vielfalt in den Medien und eine neue Art des Journalismus, der so vielfältig ist wie die Gesellschaften, für die er gemacht ist. Denn Vielfalt ist keine Frage politischer Korrektheit. Es geht um Qualitätsjournalismus.

## Die Herausgeber

CORRECTIV ist das erste gemeinnützige Recherchezentrum in Deutschland, in dessen Zentrum der investigative Journalismus steht. Die Reporterinnen und Reporter recherchieren langfristig und decken systematische Missstände, Korruption und unethisches Verhalten auf.

Hostwriter ist ein offenes Netzwerk, das Journalisten bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit hilft. Es verbindet über 3300 Journalisten, Dokumentarfilmer und Journalismus-Studenten in über 126 Ländern.

## Die Leadautoren

Asma Abidi, Wafaa Albady, Brigitte Alfter, Mónica Baró Sánchez, Daniel Bates, Irene Caselli, Michaela Cavanagh, Chinula Mandla, Amber D. Dodd, Christina Elmer, Atokhon Ganiev, Tabea Grzeszyk, Emran Feroz, Bex van Koot, Tina Lee (Editor-in-Chief), Charles Nisz, Silvia Nortes, Marielba Núñez, Priscila Pacheco, Tanya Pampalone, Jelena Prtoric, Randrianarisoa Riana Raymonde, Purple Romero, Ahmad Sabri, Lakshmi Sarah, Anuradha Sharma, Ali Shehab, Qian Sun, Kolawole Talabi, Laura Vargas-Parada, Shona Yang

## Die Zeichnerin

Moshtari Hilal ist bildende Künstlerin und Forscherin. Sie hat Islamwissenschaften und Politische Theorie in Hamburg, Amman, Berlin und London studiert. Ihre Zeichnungen werden weltweit ausgestellt, zuletzt 2020 als Teil eines kuratorischen Workshops bei der *Berlin Biennale 11*.



Werner L. Hohmann, David Schraven  
10 €



ISBN 978-3-948013-08-0  
Softcover  
123 Seiten  
2020

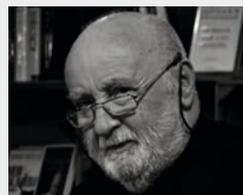
# Identität

## Das Eigene, das Andere und das Fremde

Dieser Band zum Thema „Identität“ basiert auf der Tradition der Verlagskolloquien des Verlags Die Blaue Eule und verdankt seine Existenz der Kooperationsbereitschaft von CORRECTIV und David Schraven. „Es war die Synthese zwischen der alten Tradition des Wissenschaftsverlegers und dem neuen Ansatz von CORRECTIV, der dieses Experiment ermöglichte, im November 2019 das Kolloquium in die Akazienallee zu holen“ so Marcus Bensmann im Vorwort.

Von verschiedenen Fachrichtungen ausgehend, wird das Thema Identität beleuchtet und wir hoffen, wie Werner Hohmann seine Begrüßung abschloss: „... mit Ihnen auf eine ergänzende ‚Große Identität‘, die auch über den heutigen Tag hinausgreift und die die Freude am eigenen Sein und den individuellen Seins-Möglichkeiten ergänzt und erfahrungswerter, sowie realitätsgeprüfter macht.“

## Die Herausgeber

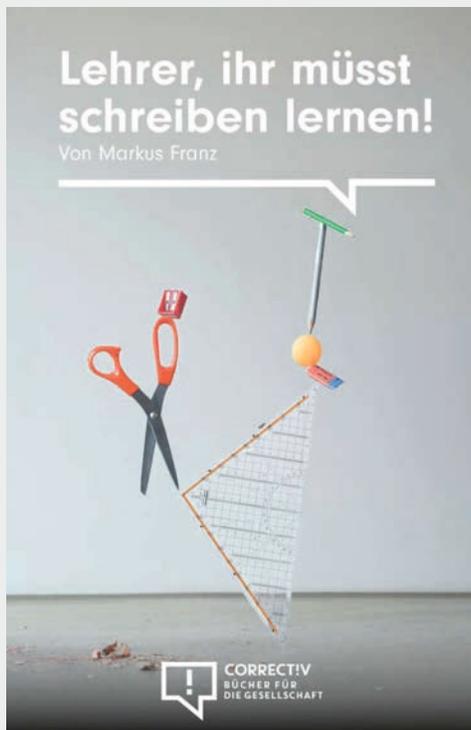


Werner L. Hohmann gründete den Verlag *Die Blaue Eule* zur Herausgabe wissenschaftlicher Schriften und formte ihn im Ruhrgebiet mit den vielen Universitäten zu einer freien Institution. Er organisierte philosophische Diskussionen und Vortragsrunden. Zuletzt ließ er diese Tradition mit

CORRECTIV wieder aufleben bevor er kurz danach überraschend verstarb. Dieser Band soll an ihn erinnern.



David Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Davor füllte er Zeilen bei der *taz*, der *Süddeutschen Zeitung*, der *Welt-Gruppe* und dem von ihm mitgegründeten Blog *Ruhrbarone*. Bei der damaligen *WAZ-Gruppe* war er für das Investigativ-Ressort verantwortlich.



Markus Franz  
20 €



ISBN 978-3-981740-05-9  
Hardcover  
252 Seiten  
2017

## Lehrer, ihr müsst schreiben lernen!

Warum es wichtig ist, dass wir alle gut schreiben können – und wie wir es lernen.

Können Sie schreiben? Verständlich, auf den Punkt, unterhaltsam? Vermutlich nicht. Die wenigsten von uns können es. Warum? Wir haben es nicht gelernt. Jedenfalls nicht in der Schule. Schlimmer noch: Dort verlernen wir es sogar. Allerspätestens im Studium. Das hätte Autor Markus Franz auch nicht gedacht, als er anfing, für sein Buch zu recherchieren. Die Lehrer selbst brachten ihn darauf. Sie räumten ein, dass sie ihren Schülern gutes Schreiben abgewöhnen müssen. Der Vergleichbarkeit wegen, der Noten wegen. Lehrer schreiben auch nicht schlechter als andere. Aber wenn sie schreiben könnten, würden sie es uns vielleicht beibringen. Und das ist dringend nötig.

Oder wollen wir uns wirklich damit zufriedengeben, was uns Politiker, Gewerkschafter, Unternehmer, Juristen, Ärzte, Wissenschaftler und Verfasser von Bedienungsanleitungen sprachlich zumuten? Wäre es nicht besser, zu verstehen und verstanden zu werden? Und uns so ausdrücken zu können, wie es uns entspricht? Es ist Zeit für eine gesellschaftliche Debatte über Sprache.

### Der Autor



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.



# Reden, schreiben, wirken

## und ganz nebenbei ein besserer Mensch werden

Unser Autor Markus Franz gibt sich nicht mit eben wenig zufrieden.

Er verlangt: strengen Sie sich an beim Stoffsammeln, Nachdenken und Schreiben. Seien Sie wahrhaftig, nur so werden Sie wahrgenommen. Wagen Sie, damit Sie wirken.

Drücken Sie sich verständlich aus, statt elitär. Unterstehen Sie sich, zu langweilen. Und beherzigen Sie, dass Menschen an Menschen interessiert sind; schreiben und reden Sie also über sie.

Markus Franz ist erfahrener Journalist, Redenschreiber – unter anderem für Kanzlerkandidat Peer Steinbrück – und Wort-Coach, wenn es diesen Job gibt. Sein Lehrbuch ist verdammt unterhaltsam und garantiert nicht, was Sie erwarten.

Markus Franz

20 €



ISBN 978-3-981691-75-7

Hardcover

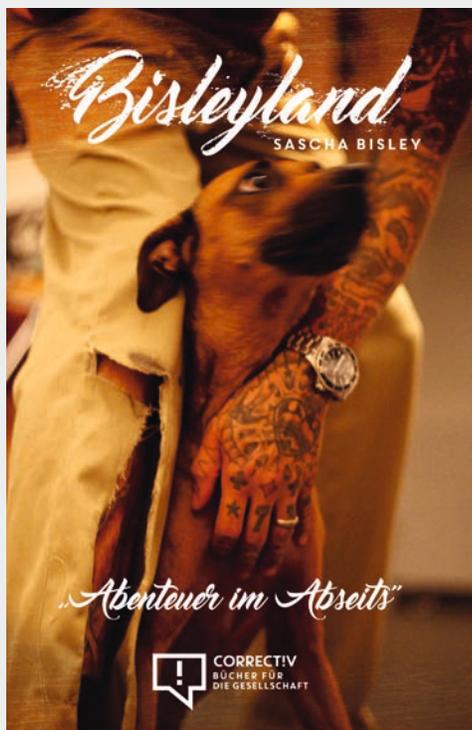
155 Seiten

2017

## Der Autor



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.



## Bisleyland

### Abenteuer im Abseits

Jeder Reporter hat seine eigenen Wege, zu einem Thema zu finden: Die einen wühlen sich durch Aktenberge, manche recherchieren vor Ort. Sascha Bisley schöpft aus seiner Vergangenheit und findet so oftmals einen ganz anderen, intensiveren Zugang zu Geschichten.

Einen Teil seiner eigenen Geschichte hat Sascha Bisley in Bisleyland aufgeschrieben und beschreibt das Leben in einer der aufregendsten Städte des Ruhrgebiets. Seine Abenteuer im Abseits sind absurd bis grotesk, verrückt und knallhart, aber vor allem eins: ehrliche Geschichten aus dem echten Leben.

Sascha Bisley

20 €



ISBN 978-3-981-740-02-8

Hardcover

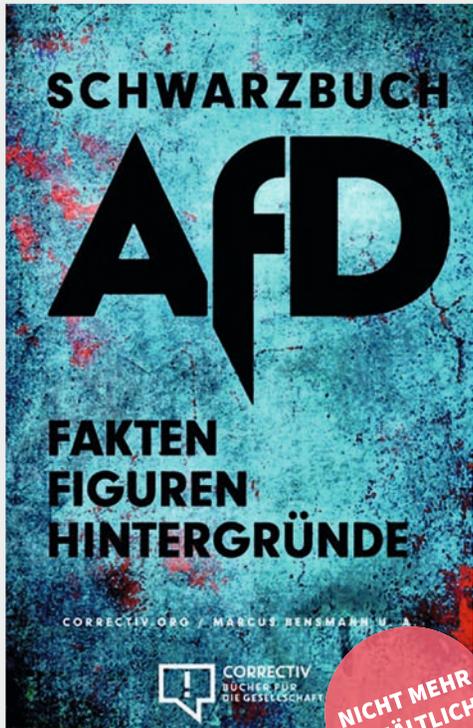
344 Seiten

2017

## Der Autor



Sascha Bisley wuchs als jüngstes von sieben Kindern im Sauerland auf und sammelte früh Strafverfahren. Der Knast und ein gescheiterter Suizidversuch bahnten ihm ein neues Leben. Bisley arbeitet heute als Honorarkraft für Jugendämter und das Innenministerium von NRW, als Filmemacher sowie Piercer. Er lebt in Dortmund.



Marcus Bensmann

10 €



ISBN 978-3-9817400-3-5

Softcover

239 Seiten

2017

## Schwarzbuch AfD

### Fakten, Figuren, Hintergründe

Das Schwarzbuch AfD erklärt die Geschichte der rechten Populisten, erläutert ihre soziale Basis, zeigt ihre Köpfe, und was sie sagen, klärt über die Finanziere der Populisten, ihre völkische Ideologie, ihre Unterstützer und die Medien der Neuen Rechten auf.

Und das Buch beschreibt Dinge, die die AfD lieber nicht über sich lesen will: Die Verbindungen einiger ihrer Protagonisten ins rechtsextreme Mileu, die dubiose Finanzierung der Partei, die unsozialen Punkte ihres Parteiprogramms, die Intrigen ihrer Führungspersonen.

Leserinnen und Lesern des Buches wird klar, in welche Richtung sich unser Land verändern wird, sollten Vertreter dieser Partei tatsächlich einmal an die Regierung kommen und ihre kaum verhüllten rassistischen, antisemitischen und rechtsradikalen Vorstellungen in die Tat umsetzen.

## Der Autor



Marcus Bensmann berichtete 20 Jahre lang für deutsche, schweizer und japanische Medien aus Zentralasien, dem Kaukasus, Afghanistan, Iran und Irak. Seine Themen in Zentralasien und dem Kaukasus waren Machtmissbrauch und Korruption, sowie die Zusammenarbeit der Bundesregierung und der EU mit den Despoten. In Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan darf er nicht mehr arbeiten. Dafür deckt Bensmann seit 2014 von CORRECTIV aus finstere Machenschaften auf.



Daniel Drepper  
20 €



ISBN 978-3-981740-01-1  
Hardcover  
227 Seiten  
2016

## Jeder pflegt allein

Wie es in deutschen Heimen wirklich zugeht.

Pflege und Skandal scheinen untrennbar verbunden. Geschlagene und ans Bett gegurtete Großmütter. Verzweifelte Angehörige. Die Russen-Mafia. Was ist die gemeinsame Ursache all dieser Skandale? Was muss sich ändern, damit wir Pflege nicht mehr nur mit Vernachlässigung und Gewalt verbinden, sondern mit Freude und Geborgenheit?

Für dieses Buch hat CORRECTIV mehr als ein Jahr lang mit Hunderten Menschen gesprochen. Wir sind mit versteckter Kamera in Heime eingezogen. Wir haben Daten aller deutschen Pflegeheime ausgewertet und uns bislang geheime Untersuchungsberichte besorgt. Und wir sind einem Visionär begegnet. Einem Menschen, der zeigt: Gute Pflege ist möglich.

## Der Autor



Daniel Drepper ist investigativer Reporter und seit Frühjahr 2017 Chefredakteur von *BuzzFeed News Deutschland*. Drepper ist Mitgründer von CORRECTIV und war drei Jahre lang Senior Reporter. Er hat unter anderem zu Problemen im Gesundheitswesen, in der Arbeitswelt und der Justiz recherchiert.



Christoph Schurian  
10 €



ISBN 978-3-981740-04-2  
Softcover  
112 Seiten  
2017

# Kind im Brunnen

**Wie Staat und Städte bei der Jugendhilfe versagen**

„Kein Kind zurücklassen!“ war das Prestigeprojekt der ehemaligen NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) und Co. Doch wie läuft es für Kinder in NRW, die vom Jugendamt betreut werden? Ist es in fünf Jahren rot-grüner Regierung besser geworden? Zusammen mit einem erfahrenen Sozialarbeiter hat CORRECTIV monatelang recherchiert. Die Ergebnisse haben den Umfang eines Buches angenommen.

## Der Autor



Christoph Schurian arbeitet als Journalist und Kurator. Er war Redaktionsleiter der *taz* in Nordrhein-Westfalen, lebte einige Jahre in Estland und ist Autor von Dokumentarfilmen und Sachbüchern. Er wirkt als Kurator und Rechercheur für das Ruhr Museum und weitere Häuser und gibt Seminare für Journalisten.



Marcus Bensmann, David Crawford  
10 €



ISBN 978-3-981691-73-3  
Softcover  
104 Seiten  
2015

## Flug MH17

### Auf der Suche nach der Wahrheit

Der Abschuss des Passagierfluges MH17 über der Ostukraine ist eines der größten Kriegsverbrechen der vergangenen Jahrzehnte. Bis heute ist ungeklärt, wer das Flugzeug abgeschossen hat. CORRECTIV ist diesen Fragen nachgegangen. In einer monatelangen Recherche konnten die Reporter Marcus Bensmann und David Crawford Beweise und Hinweise zusammentragen. Sie haben Dokumente besorgt und vor Ort nach Zeugen gesucht. Sie stießen auf eine Mauer des Schweigens und der Angst. Am Ende kommen sie einer komplexen Wahrheit auf die Spur.

## Die Autoren



Marcus Bensmann berichtete 20 Jahre lang aus Zentralasien, dem Kaukasus, Afghanistan, Iran und Irak. Seine Themen waren Machtmissbrauch, Korruption, sowie die Zusammenarbeit von Bundesregierung und EU mit den Despoten. In Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan darf er nicht mehr arbeiten. Dafür deckt Bensmann seit 2014 von CORRECTIV aus finstere Machenschaften auf.



David Crawford arbeitete schon datenjournalistisch, als nur wenige das Wort kannten: Mithilfe von Kollegen beim *Chaos Computer Club* entschlüsselte er sensible Daten der sogenannten „Stasi Liste“, die er 1990 in der *Tageszeitung* veröffentlichte. Er hat als freier Journalist über bundesdeutsche Geheimdienste, die Stasi und Al-Qaida berichtet. Später berichtete er über Korruption in der internationalen Wirtschaft.



# BOOKZINES





# Die CORRECTIV Bookzines

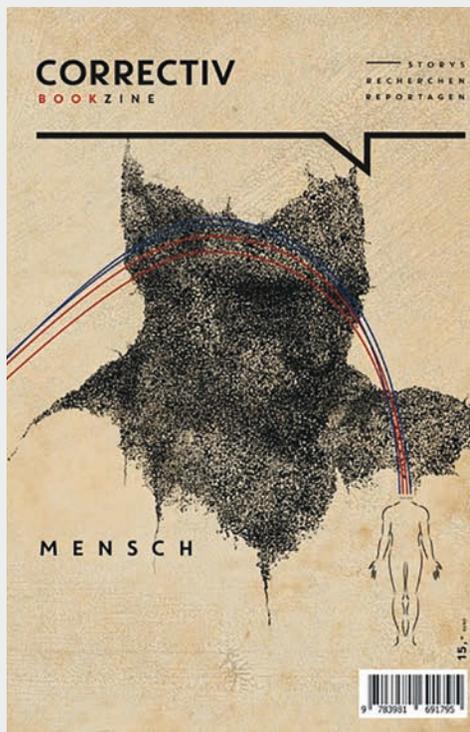
**Eine Mischung aus Buch und Magazin. Über 200 Seiten – werbefrei**

Wir überschreiten Grenzen, um Neues zu schaffen. Wir probieren Erzählweisen aus mit Grafiken, Illustrationen und Fotos. Wir veröffentlichen Hintergrundstücke zu Keimen in Krankenhäusern, zu Schwulen auf den Faröerinseln und zu Radreisen in Afrika. Wir beschäftigen uns mit Nietzsche und mit Milliardenbetrügereien.

Wir wollen mit unserem Bookzine die Freiheit leben. Wir wollen stilistische Zwangsjacken abstreifen. Wir wollen mit Stories und Sprache spielen und Darstellungsformen jenseits von Konventionen entwickeln. Denn auch das ist gemeinnützig: Kreativität und Kunst – sie geben unserer Kultur den Boden, auf dem sie wachsen kann. Klar eckt das Neue, das Ungewöhnliche in der kreativen Kunst an. Es empört, provoziert und manchmal scheitert es pathetisch. Aber Kreativität und Kunst sind das einzige, das uns neue Gedanken schenkt. Und damit neue Entwicklungen anstößt.

Deshalb finden sich in unserem Bookzine neben harten Investigativ-Stücken auch klassische Erzählungen. Das Bookzine bildet – weil es Wissen weitergibt, weil es junge Ideen fördert, weil es für die Freiheit steht.

Kurz gesagt: Unser Bookzine ist ein Abenteuer-Spielplatz, auf dem alles passieren kann.



CORRECTIV  
15 €



ISBN 978-3-981-69179-5  
Hardcover  
229 Seiten  
2018

## Bookzine #5

### Mensch

Mensch – nach Freiheit, Veränderung und Ziele schließt das Oberthema Mensch unseren ersten Bookzine-Zyklus.

Das Besondere an dieser Ausgabe: Das Bookzine fasst die Semesterarbeiten von rund zwei Dutzend Studenten, die wir redaktionell begleitet, sie nicht einfach mit Grafiken beauftragt, sondern mit ihnen gemeinsam Geschichten erdacht haben.

Die Inhalte basieren auf den besten CORRECTIV-Recherchen von 2017, entstanden sind so aber völlig neue Ansätze und Erzählweisen. Der Fall der gepanschten Krebsmittel aus der Alten Apotheke in Bottrop wird in Schrift und Bild aufgearbeitet, ein persönlicher Aspekt unserer Recherche zu den steigenden Meeresspiegeln aufgegriffen und unsere Serie zum Leben in deutschen Gefängnissen als Grundlage für eine 20-seitige Grafische Reportage genutzt. Ganze Themenschwerpunkte wie zum Beispiel zu Nitratbelastungen oder Minijobs werden allein in Grafikstrecken erzählt.

Die Studenten sind mit anderen Augen an die Themen gegangen, mit Unbefangenheit, eigenen Blickwinkeln und Denkansätzen. Ein Potenzial, das in vielen Redaktionen nicht erkannt oder genutzt wird. Das Ergebnis sind Synergien und Symbiosen. Und damit haben wir uns auch in unserem Oberthema gefunden: Denn Mensch zu sein bedeutet weit mehr als nur Körper und Geist – wie die beiden großen Kapitel der kommenden Ausgabe heißen. Am Ende kommt es auf die Einheit an.



# Bookzine #4

## Ziele

Im vierten CORRECTIV-Bookzine geht es um Ziele. Deine, unsere. Wir haben investigative Recherchen kombiniert mit aufwändigen Illustrationen.

Wir sind in weit entfernte Dörfer Nordafrikas gezogen und in das brandenburgische Flachland. Wir haben zugeschaut, wie der Hippie Traum in der Karibik zerbricht und wie Väter ihre Söhne an die Waffen führen. Wir haben dem Meer nachgespürt und dem Kohlendioxid. Wir sind der Frage nachgegangen, welche Vorurteile in der Medienbranche gepflegt werden und was das mit uns allen zu tun hat.

CORRECTIV

15 €

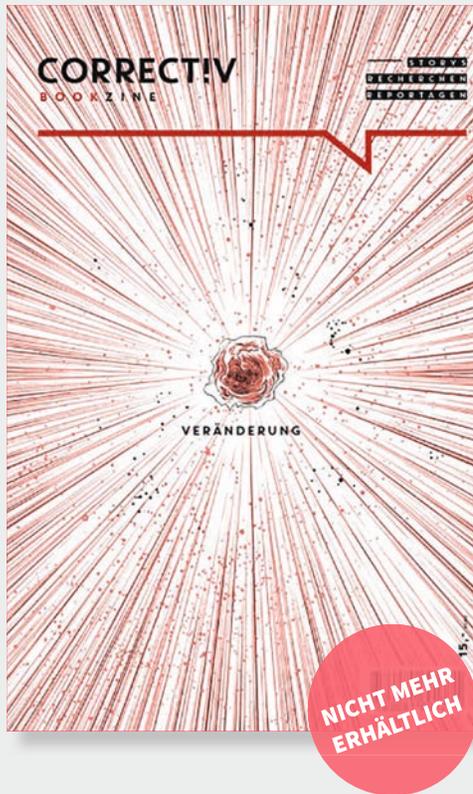


ISBN 978-3-981-69178-8

Hardcover

229 Seiten

2017



## Bookzine #3

### Veränderung

Obwohl das Oberthema unserer dritten Ausgabe des CORRECTIV-Bookzines „Veränderung“ heißt, bleibt das Prinzip beim Altbewährten: investigative Recherchen innovativ aufbereitet auf 229 anzeigefreien Seiten.

Der Rest ist neu: ein großartiges Cover mit Illustrationen des Berliner Comiczeichners Jens Harder, Undercover-Recherchen als todkranker Krebspatient im Geistheiler-Milieu, Geständnisse eines Mafiakillers auf der Flucht, Infografiken zu den Bestimmern unserer Klimapolitik und Steuerverschwendung im Fußballbetrieb. Ein Psychiatrie-Revolutionär zwischen Zwangseinweisung und Überbelegung, der Kampf im Zeichen der Informationsfreiheit gegen die Blockadepolitik der Regierung und beeindruckende Fotostrecken von ungebrochenen Kriegsveteranen und lebensfrohen Rentnerparadiesen in Florida. Und natürlich vieles mehr.

CORRECTIV  
15 €



ISBN 978-3-981-69177-1  
Hardcover  
229 Seiten  
2016



# Bookzine #2

## Freiheit

Wir streben nach Freiheit. Das ist das Thema des zweiten Bookzines.

Diesmal noch mehr Book als Zine: Eine grafische Story über Joß Fritz, den ersten Freiheitskämpfer Deutschlands. Eine Fotoreportage über Russlands neue Krieger. Und natürlich eine Enthüllungssstory über Wladimir Putins Spionagezeit in Dresden.

Wir schreiben über Henry David Thoreau – und seinen Aufruf zur „Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat“. Wir schreiben über das Leben in der Illegalität und über gruppendynamische Seelenstrips.

CORRECTIV

15 €



ISBN 978-3-981-691764

Hardcover

229 Seiten

2015



CORRECTIV  
10 €



ISBN 978-3-981-691719  
Softcover  
226 Seiten  
2015

# Bookzine #1

## Mut

Das Bookzine ist eine neue Mischung aus Buch und Magazin. Es ist ein Strang von vielen, der den Gedanken von CORRECTIV trägt.

Wir wollen Grenzen überschreiten, um Neues zu schaffen. Wir probieren Erzählweisen aus, mit Grafiken, Illustrationen und Fotos.

Wir veröffentlichen zum Beispiel eine Reportage über das Leben auf Güterzügen, Hintergrundstücke zu Keimen in Krankenhäusern, zu Mobbing und Partypeople.

Wir beschäftigen uns mit Nietzsche und mit Milliardenbetrügereien.

\_\_\_\_\_



---

# Kontakt

Im eigenen Verlag veröffentlicht CORRECTIV regelmäßig Sachbücher, grafische Reportagen und weitere Formate zu unseren aktuellen Recherchen und relevanten Themen.

Wir setzen uns für die Produktion von hochwertigen, qualitativ wertvollen Büchern ein. So wollen wir eine Grundlage schaffen für eine informierte gesellschaftliche Debatte in Deutschland und neue literarische Formate ermöglichen.

CORRECTIV – Verlag und Vertrieb für die Gesellschaft UG  
(haftungsbeschränkt)  
Huysenallee 11  
45128 Essen

[buechermacher@correctiv.org](mailto:buechermacher@correctiv.org)  
[www.literaturviertel-ruhr.de](http://www.literaturviertel-ruhr.de)